

Hilfe für Kinder in Ghana

9033 Untereggen, Raiffeisenbank Goldach, PC-Nr.: 90-6844-4
IBAN CH56 8126 9000 0061 7599.5

www.ghana-help.ch



Jahresbericht 2015

Situation

In den letzten 20 Jahren konnte Ghana ein starkes Wachstum mit einer Reduktion der Armut und Verbesserung von sozialen Indikatoren aufweisen. Im Rahmen der Transformationsagenda setzt sich die Regierung das Ziel, die Wirtschaft zu diversifizieren, um die Abhängigkeit von den Rohstoffen Gold, Kakao und Öl zu reduzieren und die Verletzlichkeit gegenüber externen Schocks zu mindern. Die weiteren Grundpfeiler der Agenda bestehen in der Reduktion der Armut, Verbesserung der sozialen Sicherheit, der Gesundheit und Schulbildung) und in der makroökonomischen Stabilität. Nach anfänglicher Euphorie hat sich Ghanas wirtschaftliche Entwicklung seit 2012 allerdings deutlich abgeschwächt. Anstelle von wichtigen und notwendigen Investitionen in Infrastruktur und Bildung hat die Regierung nach dem Beginn der Erdölförderung die Löhne im öffentlichen Sektor massiv erhöht. Die starke Belastung des Staatsbudgets führte zu einem raschen Anstieg der Verschuldung, einer zunehmenden Inflation und einer starken Währungsabwertung.



Hinzu kommt der Preissturz des Erdöls, der Ghanas Staatseinnahmen belastet. Als Folge dessen sah sich die Regierung im Herbst 2014 gezwungen, den IMF um Unterstützung zu bitten. Im Februar 2015 einigten sich die Regierung Ghanas und der IMF auf ein wirtschaftliches Reformprogramm im Rahmen von USD 940 Mio. Die Wirtschaftspolitik des Landes wird sich deshalb in nächster Zeit am IMF-Programm orientieren, welches darauf abzielt, das hohe Fiskaldefizit zu reduzieren. Dazu gehören neben einer Reduktion der Lohnkosten eine Kürzung der Subventionen und eine Stärkung der Ausgabendisziplin. Nicht zuletzt im Hinblick auf die Wahlen im Jahr 2016 wird es für die Regierung allerdings schwierig werden, die rigidere Ausgabenpolitik umzusetzen. Bereits jetzt zeigt sich die Bevölkerung zunehmend desillusioniert über die wirtschaftliche Lage im eigenen Land. Eine ungenügende Infrastruktur (insbesondere eine chronische Energiekrise), ein zunehmendes Korruptionsempfinden, eine hohe Inflation, ein wenig effektives Bildungssystem sowie administrative Hürden hemmen zunehmend Ghanas Attraktivität als Investitions- und Geschäftsdestination.

Bildung

Die Entwicklungszusammenarbeit verspricht seit Jahrzehnten, Bildung vermehrt zu fördern. Dennoch wird 77 Millionen Kindern im Grundschulalter weltweit immer noch das Menschenrecht auf Bildung vorenthalten (UNESCO 2014). Mehr als die Hälfte dieser Kinder lebt in Subsahara Afrika. Weltweit betrachtet kann jeder fünfte Erwachsene weder Lesen noch Schreiben. Besonders Frauen verfügen nach wie vor nicht über die gleichen Bildungschancen wie Männer, was sich in ihren geringeren Einschulungs- und Alphabetisierungsraten zeigt. Dabei liegen bereits seit langem Studien über die entwicklungs- und gesundheitsfördernde Wirkung der Bildung von Frauen vor. Die Qualität des Unterrichts leidet häufig unter dem Finanzmangel der Institutionen und den niedrigen Gehältern der Lehrer. Weite Gebiete – insbesondere der weniger entwickelte Norden des Landes – leiden unter chronischem Lehrermangel.

Erfolgsrechnung 1.1.2015-31.12.2015	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF
Spenden	10'840.00	
Ertrag Suppentag Untereggen	3005.80	
Zinsertrag	0.00	
Bankspesen		150.15
Einkäufe für Suppentag		909.85
Geschenke, Laptop Mitarbeiter Ghana		869.90
Erneuerung Homepage		285.50
Unterstützungsbeitrag für Kinder in Ghana		12'389.00
Total Ertrag / Aufwand	13'845.80	14'454.40
Verlust 2015		-608.60
Abschluss Erfolgsrechnung	13'845.80	13'845.80

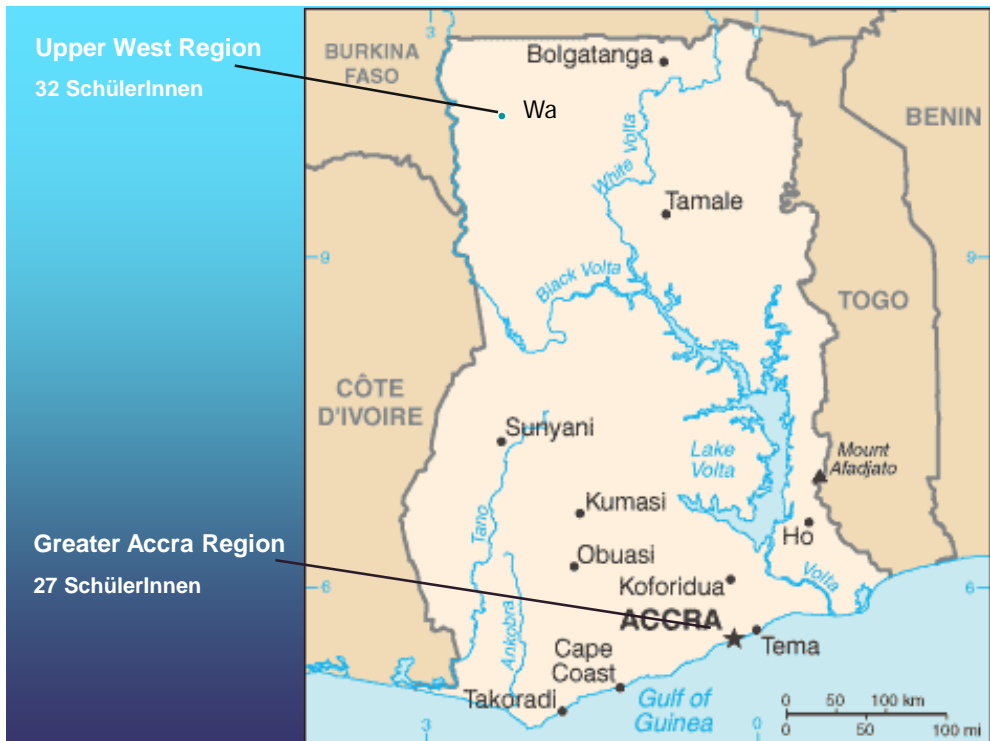
Spenden für den Verein „Hilfe für Kinder in Ghana“ im Jahr 2015

Der Verein „Hilfe für Kinder in Ghana“ unterstützt in Form von Schulgeldern Schulkinder in den nördlichen Gebieten in Ghana und arme Kinder in der Hauptstadt Accra. Schulmaterialien, Schuluniformen, medizinische Basisversorgung oder persönliche Utensilien werden vom Verein finanziert. Im Jahre 2015 konnten wir 59 Mädchen und Jungen und einen Kindergarten in Nandom (Norden Ghanas) mit einem Gesamtbetrag von Fr. 12'389.00 in ihrer Ausbildung fördern. Der Verein „Hilfe für Kinder in Ghana“ ist überzeugt, dass sich die Unterstützung nachhaltig auswirkt,

Wir danken der Dorfbevölkerung von Untereggen für Ihre Solidarität. Speziell danken wir allen individuellen Spendern für ihre grosszügigen Beiträge.

Unterstützung Schulkinder im 2015

Standort	1. – 6. Primarschule	Sekundarschule Mittelschule	Berufsschulen	Höhere Schulen
Upper West Region	3 Schüler 3 Schülerinnen	9 Schüler 11 Schülerinnen	2 Studenten	2 Studenten 2 Studentinnen
Greater Accra Region	3 Schüler 5 Schülerin	2 Schüler 5 Schülerinnen	2 Studenten 6 Studentinnen	2 Studentinnen 2 Studenten
Total 25 männlich Total 33 weiblich	6 Knaben 8 Mädchen	11 Knaben 15 Mädchen	4 Studenten 6 Studentinnen	4 Studenten 4 Studentinnen





Kenneth Bayelle, Mitarbeiter in Wa mit unterstützten SchülerInnen

Zusammenarbeit vor Ort

Kenneth Bayelle aus Wa in der Upper West Region und Edem Addo Adado aus Accra in Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk „Chance for Children“ unterstützen unser Projekt in Wa und Accra und sorgen dafür, dass unsere Spenden effizient verteilt werden (meistens direkt an die Schulen oder an die Vorgesetzten).

